



Zahnärztliche Hypnose

Neue Hoffnung für Problempatienten beim Zahnarzt

Wer kennt es nicht: dieses komische Gefühl in der Magengrube, wenn der nächste Zahnarztbesuch fällig wird? Obwohl man in der Regel noch vom letzten Mal weiß, dass es eigentlich gar nicht so schlimm war, wird dem erneuten Besuch mit gemischten Gefühlen entgegengesehen. Man nimmt all seinen Mut und seine Selbstbeherrschung zusammen und legt sich schließlich heroisch auf den Behandlungsstuhl. Nach der Behandlung stellt man wieder einmal fest, dass die meisten Befürchtungen völlig unbegründet waren.

Das geht längst nicht allen Patienten so. Es gibt nämlich eine ganze Reihe von Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen ernsthafte, zum Teil scheinbar unüberwindliche Probleme mit Zahnarztbesuchen haben: ausgeprägte Dentalphobie, extremer Würgereiz, allergische Reaktionen auf Lokalanästhetika oder mangelnde Anästhesiewirkung zum Beispiel können einen Zahnarztbesuch zum reinsten Horrortrip für Patient und Behandler werden lassen.

Oft müssen solche Patienten dann in Vollnarkose behandelt werden, zum Teil mit hohem Aufwand und gravierenden Risiken. Hier bietet sich die Anwendung der zahnärztlichen Hypnose als sanfter, aber sehr effektiver Ausweg an, bei dem viele verschiedene Techniken zur Auswahl stehen. Welche davon zur Anwendung kommen wird individuell und erst nach genauer Betrachtung der Vorgeschichte eines Patienten entschieden. Die sorgsam ausgewählte Form der Hypnose ermöglicht dem Patienten sein Problem in einer für ihn akzeptablen Weise selbst zu bewältigen. Der behandelnde Zahnarzt begleitet den Patienten durch seinen Problemkreis hindurch und gibt ihm dabei die nötige Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e. V. wurde 1994 gegründet und hat mehr als 1.300 Mitglieder. Die Gesellschaft fördert die moderne zahnärztliche Hypnose in Theorie, Forschung, Weiterbildung und Praxis. Um eine bestmögliche Ausbildung in zahnärztlicher Hypnose sicherzustellen, hat die DGZH Weiterbildungsgänge entwickelt, die sich an den modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren. In diesem Zusammenhang wurden bereits mehr als 1.500 Hypnosezahnärzte zertifiziert. Eine entsprechende Liste für Hilfe suchende Patienten ist unter www.dgzh.de veröffentlicht.

Kontakt: DGZH e.V., www.dgzh.de, mail@dgzh.de, Fon: 0711 2360618, Fax: 0711 99783630

